

Grundlagen für das statomechanischeVerfahren „Neinofy.com“
von *Leopold Renner, Heilpraktiker, Entdecker und Entwickler dieses Verfahrens*



Nur Ungleichgewichte führen in Summe zu einem gesundheitlichen Gleichgewicht. Ob es sich dabei um ein stabiles oder labiles Gleichgewicht handelt, muss von Fall zu Fall überprüft werden. Eine derartige Feststellung sollte in praxis regelmäßig in jedem Beschwerdefall erfolgen, gleich wo und wie sich ein solcher körperlich oder seelisch auswirkt. Diese Feststellung wäre essentiell, wie Sie nachfolgend feststellen werden. Ein Gesundheits-Screening der beschriebenen Art, findet jedoch in der Regel nicht statt. Das ist schade, weil der Krankheit dadurch erheblich Vorschub geleistet wird.

Fest steht, dass Stehen, Gehen und Laufen auf unseren zwei Füßen stattfindet. Das dürfte unzweifelhaft sein. Wie die Füße hierauf allerdings reagieren, steht in den Sternen. Sie können entweder gesundheitsfördernd oder krankheitsfördernd reagieren oder können sich auch aus allem herraushalten und überhaupt nicht reagieren. Dieser Hinweis meiner Grundlagen-Arbeit ist bereits der entscheidende. Auf ihn kommt es im wesentlichen an, wenn man versucht das geheimnisvolle Wesen „**Gesundheit in Bezug zur Körper-Statik**“ umfassend zu verstehen.

Betrachtet man die umfangreichen Therapiemöglichkeiten, in die man beschwerdegeplagte Menschen heutzutage hineinzuzwingen versucht, findet man darin nur einen winzigen Anteil von weniger als einem Zehntel Prozent, der sich auf sinnvolle Art und Weise ursächlich und gezielt mit der Korrektur der Füße und Ihres Gefängnisses der Schuhe auseinandersetzt. Dieses krasse Missverhältnis zwischen Evolut und Folge muss einem zu denken geben, falls man diesen geistigen Vorgang nicht als Glückssache ansieht. Die allerwichtigste und bedeutsamste Grundlage für die stabile Gesundheit eines Menschen liegt in der podalen Bewältigung seines Geh- und Stehvorgangs. In nichts anderem. Das ist die primäre Grundlage dafür, dass er sich als human bezeichnen darf. Könnte er diesen Vorgang nicht bewältigen, fiel er auf die animale Vierfüßler-Stufe zurück. So etwas kann für einen Zweibeiner unmöglich gesund sein!

Nur sehr wenige Therapeuten machen sich hierüber überhaupt Gedanken. Finden sich im statischen Bereich der Bewältigung von Stehvorgang und Gehvorgang Fehler,

ist es kein Geheimnis darauf hinzuweisen, dass 99, 99 % aller Menschen weltweit solchen Fehlern nicht nur kurz, sondern dauerhaft, oft ein Leben lang ausgesetzt sind und deshalb keine geeignete Grundlage für ein beschwerdefreies und gesundes Leben finden werden. So sehr sie sich selbst und so sehr sich Ihre Therapeuten um sie bemühen mögen. Ohne die fehlerfreie Bewältigung dieses wichtigen podalen Vorganges ist leider alles nichts.

Ich durfte in meinen 47 Berufsjahren mehr als 50 000 Röntgen-Aufnahmen des Beckens (a. p. barfuß stehend aufgenommen) auswerten und befunden und stellte im Zuge dieser Untersuchungen fest , dass von 1000 untersuchten Personen in der Regel nicht mehr als zwei Personen mit einer normalen und gesunden Statik darunter waren. Vermutlich sind es insgesamt gesehen aber weniger. Das bedeutet , dass nahezu jeder Mensch von einer ganz bestimmten Form einer Fehlstatik betroffen ist , bei der seine Füße primär involviert sind. Kaum jemand wird aus diesem Grund jedoch sinnvoll und ursächlich therapiert. Darum geht s in dieser Grundlagen-Arbeit

Orthopädische Einlagen oder symptomatisch wirkende Podo-Systeme erachte ich nicht als sinnvolle oder wertvolle Therapien, ganz im Gegenteil, sie leisten meist mehr Vorschub zur Krankheit als umgekehrt, solange die Füße in solchen Gefängnissen inhaftiert bleiben. So einfach gestaltet sich die Sache nicht. Es geht nicht um die Anatomie des Fußes oder des Menschen allgemein, den man sich in orthopädischer Manier zurechtsgestaltet. Es geht um die wahre Rolle der Füße, die dem Körper Informationen und Grundlagen darüber liefern, wie er sich gesundheitlich zu verhalten hat beim Kontakt mit einer irdischen Oberfläche zu einem bestimmten Zeitpunkt seines Lebens. Das bedeutet, dass es nahezu keinen Menschen gibt, dem eine normale statische podale Grundlage zu eigen ist (siehe radiologische Evaluation). Mehr als vollkommen gesund und beschwerdefrei zu leben , können wir als Menschen nicht erreichen und verlangen. Alles Andere ist eine glückliche Beigabe des Lebens (die nicht jeder verdient). **Die Füße des Menschen sind Dreh- und Angelpunkt beschwerdefrei und deshalb glücklich und zufrieden zu leben. Sie enthalten alle wesentlichen Grundlagen für die humane Gesundheit. Das wird nur nicht erkannt und nicht gewürdigt.**

Absichtlich klein geschrieben , weil es so wichtig ist:

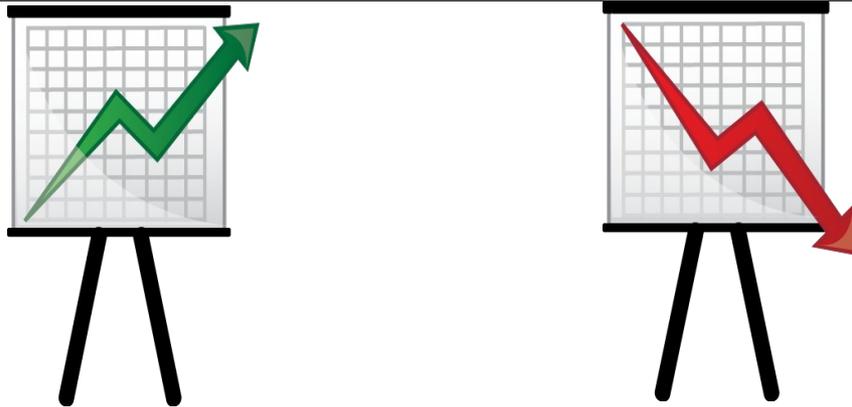
Es gibt nur sechs humane Grundlagen vollumfassend gesund und in Ordnung zu sein!

Darum gibt es auch nur sechs (eigentlich zwölf) Möglichkeiten, wie die Füße eines Menschen angeregt werden müssten, damit dort die passende gesundheitliche Grundlage entsteht und im Gesamtkörper weiter oben realisiert werden kann!

Warum stirbt Krankheit trotz des großartigen medizinischen Fortschritts nicht aus? Warum vermehrt sie sich ständig? Warum erfindet der Mensch immer mehr Krankheiten, die eigentlich keine sind und auch nie welche sein werden? Was ist der eigentliche Grund?

Der Grund ist, die Grundlagen der persönlichen Gesundheit werden nicht in der richtigen Form und nicht an der richtigen Stelle errichtet! Jeder Körper muss verstehen können, was gemeint ist

Die Grundlagen einer guten humanen und persönlichen Gesundheit



Leere und Fülle müssen aufsteigen und absteigen können
Leere und Fülle müssen sich in Mitte anreichern können

Damit man sich wirklich wohl fühlt, vollumfassend gesund und absolut beschwerdefrei ist, ist es notwendig, dass die Bewältigung des Körperfüllens und die Bewältigung des Körperleerens störungsfrei vonstatten gehen! Das heißt, das Bewegen von Fülle und Leere geordnet abläuft. Auf diese Weise bleibt alles Funktionelle gesundheitlich im Fluss und statisch im Lot.

Faustformel:

Je jünger ein Mensch, je wichtiger ist die Bewältigung des Körperfüllens (Wachstum, Expansion, Trennen von Nützlichem und Schädlichem) bei der der Sympathikus hilft !

Je älter ein Mensch, je wichtiger wird die Bewältigung des Körperleerens (Reduktion, Ausscheidung, Scheideprozesse), bei der der Parasympathikus behilflich ist!

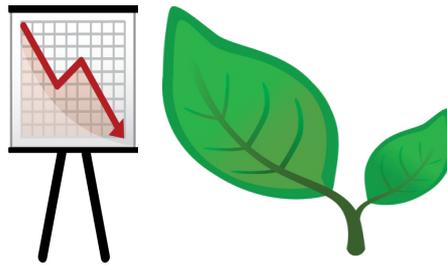
Nachdem dieses Wissen sehr komplexer Natur ist und Jahrzehnte an empirischer Erfahrung und Auseinandersetzung mit dieser simpel klingenden Realität nötig sind, um überhaupt zu verstehen, wie diese Bedingungen genau funktionieren und wie sie in der täglichen Praxis in Erscheinung treten, kann man sie natürlich nicht in wenigen Sätzen erklären, sondern muss sich die Zeit nehmen, entsprechende Quellen zu studieren (1). Wer sich die Zeit eines Quellen-Studiums nicht nehmen will (was verständlich ist), unser Knowhow aber trotzdem anwenden will (was sehr empfehlenswert wäre), ist gezwungen, den Informationen und Ratschlägen in dieser Grundlagen-Arbeit zu vertrauen. Anders kommt es zu keinem ernsthaften Zugang, der für Ihre Patienten oder Sie selbst segensreich und heilsam wäre.

Relativ schwer fällt es in der westlichen Medizin ein Funktionsbild des Menschen zu zeichnen, in dem nicht nur harte Krankheitsfakten eine Rolle spielen (wie Laborwerte, EKG, bildgebende Verfahren und sonstige Messwerte) sondern auch Gesundheitsfakten eine wichtige Rolle spielen (wie die Folgen der Ernährung, von Sozialem, dem Klima, von Emotionalem u.a.). Der gesundheitliche Fingerabdruck einer Person fehlt in der Regel vollkommen. Geht es in Wirklichkeit doch nur um das Wiedererlangen der Gesundheit, um nichts anderes.

(1) Zugangs-Literatur zum Thema „Bewältigung von Fülle oder Leere“:

- Leitfaden der Asymmetropathy „Gesund durch ADIY“ (www.renner-methode.de > Forschung > Asymmetropathy): Seite 34 (Körpergewicht) bis Seite 44.
 - Sachbuch „Gesund durch asymmetrische Bewegungsübungen – Der heimliche Favorit“ > www.ml-buchverlag.de > Suche nach „Gesund durch asymmetrische Bewegungen“ > E-book erwerben: Seite 45 (Die vegetative Mitte des Menschen), Seite 47 (Ein Besuch bei Herrn „S“ = Bewältigung der Fülle), Seite 49 (Ein Besuch bei Frau „P“ = Bewältigung der Leere) bis Seite 67.
-

Gesundheits-Grundlage 1 : „Absteigende Fülle wird gebraucht!“ Grundlage für „Fülle in der Leere“



Der Personenkreis , dem absteigende Fülle (Fülle in der Leere) gesundheitlich gut tut , besteht in der Hauptsache aus **Kindern** und **jungen Frauen unter 50**, **auch der ungestörte Verlauf einer Schwangerschaft ist hiervon abhängig.**

Eine wichtige Voraussetzung, dass mehr **Körper-Fülle nach unten** (in Richtung Füße) absteigen kann und sich die unteren Extremitäten füllen können, ist das Vorhandensein einer linken Schiefe im Bereich des Kreuzbeins. Eine solche linke Schiefe kommt auch zustande, wenn das linke Bein anatomisch verkürzt ist. **Sie bildet die wichtigste Grundlage der absteigenden Fülle.**

Im Gesichtsprofil wird der Nutzen, den eine absteigende Fülle für eine Person mit sich bringen kann, an einem sichtbaren, nach hinten fliehenden Kinn erkennbar. Dieses faciale Kennzeichen muss nicht vorhanden sein. Ist dieses Kennzeichen jedoch zusammen mit einer Beinverkürzung links vorhanden, die man röntgenologisch nachweisen kann, gilt diese Kinnform als relativ sicherer Hinweis für den Körperwunsch „*absteigende Körperfülle*“.

Betrachtet man die gestreckten Beine einer Person, die auf dem Rücken liegt, fällt auf, dass der rechte Fuß außergewöhnlich deutlich nach auswärts gedreht erscheint. Zieht diese Person Ihr rechtes gestrecktes Bein zu sich hin nach oben (rechter upsip), dann geht diese spezifische Bewegung in der Regel wesentlich einfacher und freier vonstatten als vergleichsweise mit dem linken Bein.

Vegetativ gesehen ist **absteigende Körper-Fülle** identisch mit einem gedämpften Parasympathikus (P minus). Elementar gesehen ist P minus identisch mit einem starken HOLZ-Element bzw. einem starken kleinen YANG. Nachdem das HOLZ-ELEMENT den Körper-Stoffwechsel über eine Anregung der Organe LEBER und GALLENBLASE aktiviert, bekommt man Zugang zum internistischen Sinn einer absteigenden FÜLLE.

Ist das HOLZ-ELEMENT zu schwach, muss es durch das Vorhandensein einer linken Kreuzbein-Schiefe angeregt werden (wichtigste Grundlage). Ist das HOLZ-ELEMENT zu stark und zu dominant, wird es in der Regel durch das Vorhandensein einer linken LWS-Schiefe beruhigt und gedämpft. Diese Form der Zügelung von HOLZ ist röntgenologisch in praxi oft zu beobachten.

Wichtige Anzeichen und Symptome einer Störung in der Bewältigung einer absteigenden Fülle:

- Augenerkrankungen und schlechtes Sehen, Sehen von Blitzen, schwarzen Punkten
- Sehnenerkrankungen, Muskelverspannungen, Krämpfe, Fersensporn, Tennisarm
- Veränderungen der Fingernägel und Zehennägel, Pilzkrankungen der Nägel,
- aufbrausender Ärger und Jähzorn, gesteigerte Aggressivität und Irritabilität
- Störungen der Leber-Funktion und Gallensekretion
- Stoffwechselstörungen jeder Art
- Dyskinesien der Gallenwege, Gallensteine, Fettleber, hohe Leberwerte

- Durchblutungsstörungen, Blutandrang zum Kopf, Plethora, Hitzewallungen
- Beschwerden im rechten oberen Körper (Hüften, Leisten, Unterbauch, Rippenbogen, rechter Thorax, rechter Oberarm, Unterarm, Hand, Schulter, rechte Gesichtseite).

Ist die Bewältigung „absteigender Fülle“ gesundheitlich wirklich wichtig für ein Individuum, schwächt sich die LWS-Lordose ab. Das einseitige Schließen des linken Auges ist deutlich erschwert.

Im Bereich der beiden Fußsohlen muss eine Grundlage hergestellt werden, auf der der stehende und gehende Körper folgende Anreize und Informationen erhält:

- *dass sein Parasympathikus zu dämpfen wäre, um mehr Fülle nach unten zu bewegen, und sein HOLZ-ELEMENT auf diese Weise anzuregen (Tonisierung)*
- *oder dass sein Parasympathikus anzuregen wäre, falls sich bereits zu viel an Fülle unten angesammelt hat, weil das HOLZ-ELEMENT zu dominant geworden ist und deshalb gezügelt werden muss (Sedierung).*

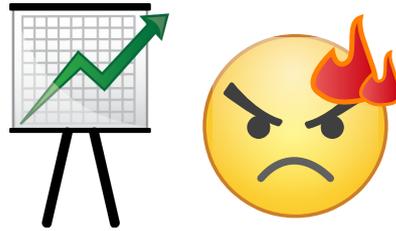
Die Herstellung einer solchen statischen podalen (zweifach möglichen) Grundlage ist alternativlos wichtig und kann mit keinem anderen Mittel sonst bewerkstelligt werden, als mit einem podal richtigen Korrektur-Sohlen-Konzept auf dem beide Fußsohlen von oben her Kontakt haben. Die Oberfläche der Korrektur-Sohlen muss derart nivelliert und moduliert werden, dass der ursächliche Effekt einer Tonisierung oder Sedierung vegetativ tatsächlich ausgelöst wird. Technisch ist das fehlerfrei möglich. Das Knowhow dazu ist vorhanden.

Nachdem man bei dieser Art von Korrektur handwerkliche Fehler unbedingt vermeiden muss, um dem Körper nicht mehr zu schaden als ihm zu nützen, werden wir zukünftig keine Hinweise für Sohlen-Baupläne mehr geben, weil diese ohnehin individuell gestaltet werden müssen. Das ist viel zu problematisch. Außerdem gibt es den Dienstleister Neinyfy.com, auf den jeder Verordner zugreifen kann, wenn er will. Es setzt jahrelange Erfahrung und Professionalität in der handwerklichen Herstellung von wirksamen Korrektur-Sohlen voraus. Kein Laie kann sich ein wirksames Konzept aus den Fingern saugen oder irgendwie zurechtbasteln ohne auf adäquate Erfahrungen und Feedbacks zurückzublicken.

Unseren langjährigen empirischen Erfahrungen nach, die wir mit gezielt eingesetzten Korrektur-Sohlen in der Vergangenheit machten, gibt es heute nach Entwicklungsende und nach Eliminierung der Anfangsfehler, kein anderes Mittel, um die erforderliche Grundlage von absteigender Fülle podal zu ersetzen! Liegen die richtigen Sohlen in beiden Schuhen, wird dem Körper bewusst, dass er sich um das Absteigen seiner Fülle oder um deren Zügelung kümmern muss. Dazu braucht er die richtige statische Grundlage, die wir handwerklich in die Korrektur-Sohlen einarbeiten. Es gibt keinen anderen Weg, um eine gleich oder ähnlich wirksame Grundlage zu schaffen. Dazu wird nicht nur die Oberfläche der Sohlen richtig gestaltet, auch das passende Innenleben der Sohlen tragen dazu bei (Hervorbringung morphogenetischer Felder, die dem HOLZ-ELEMENT sehr ähnlich sind.

Die notwendige Korrektur nimmt der Körper selbst vor. Zusätzliche Tipps (asymmetrische Bewegungen, innere dazu passende Mittel und Heilpflanzen) runden die Heilwirkung ab. Versucht man es ohne Korrektur-Sohlen, fehlt die erfühlbare Grundlage des Absteigevorgangs der Fülle. Versucht man es mit falsch konzipierten Sohlen, wird jede Grundlage zerstört!

Gesundheits-Grundlage 2: „Aufsteigende Fülle wird gebraucht!“ Grundlage für „Fülle in der Fülle“



Der Personenkreis, dem **aufsteigende Fülle** (mehr Fülle in Fülle) gesundheitlich gut tut, besteht in der Hauptsache aus **jungen Erwachsenen beiderlei Geschlechts**. Das männliche Geschlecht profitiert davon mehr als das weibliche. Eine wichtige Voraussetzung, dass **Körper-Fülle** nach oben in Richtung Kopf aufsteigen kann, ist das Vorhandensein einer rechten Schiefe im Bereich des Kreuzbeins. Eine derartige rechte Schiefe kommt auch zustande, wenn das rechte Bein anatomisch kürzer als das linke ist. **Dieser Umstand bildet eine wichtige Grundlage für aufsteigende Fülle.**

Im Gesichtsprofil wird der gesundheitliche Nutzen, den eine aufsteigende Fülle für eine Person hätte, an einer nach hinten fliehenden relativ flachen Stirn ersichtlich. Dieses faciale Kennzeichen muss nicht vorhanden sein. Ist dieses Kennzeichen jedoch zusammen mit einem rechten kürzeren Bein vorhanden, gilt diese Stirnform als relativ sicherer Hinweis für den Körperwunsch „**aufsteigende Körperfülle ist nützlich**“.

Betrachtet man die gestreckten Beine einer auf dem Rücken liegenden Person, die diesen integrierten Körperwunsch aufweist, fällt auf, dass das linke gestreckte Bein verstärkt in Innenrotation eingestellt ist. Wird das gestreckte linke Bein von sich weg nach unten verschoben (linker downslip), dann geht das in der Regel weitaus einfacher und freier vonstatten als vergleichsweise mit dem rechten Bein.

Vegetativ gesehen ist **aufsteigende Körper-Fülle** identisch mit einem angeregten Sympathikus (S plus) aber nicht ident mit einer (krankhaften) Sympathikotonie. Elementar gesehen ist S plus identisch mit einem aktivierten FEUER-ELEMENT bzw. einem starken großen YANG. Nachdem das FEUER-ELEMENT den Körper mit Blut versorgt und für Zirkulation, Kreislauf und gute Gehirnleistung zuständig ist, bekommt man internistisch über HERZ und GEFÄSSE Zugang zum eigentlichen Sinn einer aufsteigenden Fülle.

Ist das FEUER-ELEMENT zu schwach, muss es durch Vorhandensein einer rechten Kreuzbeinschiefe angeregt werden (wichtige Grundlage der nach oben gerichteten Blutzirkulation). Reagiert das FEUER-ELEMENT zu stark, weil zu dominant, wird es in der Regel durch die Abnahme einer rechten Kreuzbein-Schiefe beruhigt und gezügelt. Diese Form der Zügelung von zu viel FEUER ist röntgenologisch in praxi oft zu beobachten.

Wichtige Anzeichen und Symptome einer Störung bei der Bewältigung einer aufsteigenden Fülle:

- Störungen im Bereich der Zunge (abnorme Geschmacksempfindung, Geschmacksverlust, Störungen beim Sprechen und Artikulieren (Stottern, Lispeln, Anstoßen der Zunge), Zungenbrennen, Zungenerkrankungen, rote Stauungspunkte auf der Zunge,
- Herzsensationen, Herzerkrankungen, fühlbares Herz, Herzklopfen, Tachycardien,
- Gefäßverengungen, Erweiterungen, Gefäßerkrankungen, gestaute Venen, hoher Blutdruck
- Kreislaufstörungen, Wetterfühligkeit, Schwindel, Blutandrang zum Kopf, roter Kopf
- Völlegefühle, Blähungen, aufgetriebener Leib, Dünndarmstörungen, Enzymmangel

- Denk- und Konzentrationsstörungen, Vergesslichkeit, cerebrale Abbauvorgänge
- Hektik, Manien, Panikgefühle, Stresszeichen, gesteigerte Nervosität
- schlechte Körperausstrahlung, Verlust von Lebensfreude, Lebensüberdruß
- Beschwerden im linken oberen Körper (Hüfte, Leiste, Unterbauch, Oberbauch, linker Thorax, Schulter, Oberarm, Unterarm und linke Hand, linke Halsseite, linke Gesichtshälfte) und der beiden unteren Extremitäten (Vorder – und Außenseiten) beide Oberschenkel, beide Knie, beide Schien- und Wadenbeine, beide Fußrücken (alles vorne und außen).

Ist die Bewältigung von aufsteigender Fülle tatsächlich wichtig für ein Individuum, schwächt sich die HWS-Lordose deutlich ab. Die HWS-Extension wird behindert (Whip lash Zeichen).

Im Bereich beider Fußsohlen muss eine Grundlage hergestellt werden, auf der der gehende und stehende Körper ursächliche Anreize und Informationen erhält:

- *dass sein Sympathikus mehr anzuregen wäre, um mehr Fülle nach oben zu transportieren und sein FEUER-ELEMENT auf diese spezifische Weise anzuregen (Tonisierung)*
- *oder dass sein Sympathikus zu dämpfen wäre, falls sich bereits zu viel an Fülle oben angesammelt hat, weil das FEUER-ELEMENT zu dominant geworden ist und deshalb gezügelt werden müsste (Sedierung).*

Die Herstellung einer solchen statischen podalen Grundlage ist alternativlos wichtig und kann mit keinem anderen Mittel oder Werkzeug sonst bewerkstelligt werden. Das richtige Korrektur-Sohlen-Konzept auf dem beide Fußsohlen von oben her Kontakt haben, muss natürlich absolut fehlerfrei konstruiert werden, sind doch sympathische Reize weitaus problematischer zu handhaben als parasymphatische. Die Oberfläche der Korrektur-Sohlen muss deshalb feuerspezifisch nivelliert und moduliert werden, dass der gewünschte Effekt auch tatsächlich ausgelöst wird

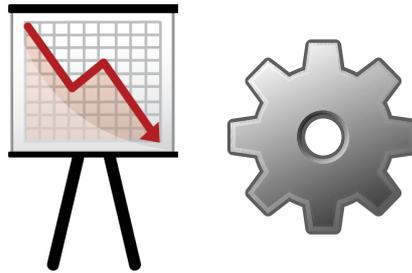
Nachdem es hier noch wichtiger ist, keine handwerklichen Fehler bei der Herstellung zu begehen, werden wir die statisch richtigen Lösungen des Korrektur-Sohlen-Konzeptes nicht verraten. Ein Verrat wäre ohnehin sinnlos, da jedes Sohlen-Paar individuell etwas anders ausfallen muss. Die Individualität ist die Voraussetzung dass Neinofy.com funktioniert.

Es gibt auch hier kein anderes Mittel oder Werkzeug, das die richtige podale Grundlage von aufsteigender Fülle oder deren Zügelung ersetzen könnte. Liegen die richtigen Sohlen in beiden Schuhen, wird dem Körper bewusst, um was er sich im Einzelnen kümmern muss. Das ist das eigentlich Geniale dieser Methode.

Die notwendige Korrektur nimmt der Körper selbst vor. Zusätzliche Tipps und Ratschläge (asymmetrische Bewegungsübungen, zu den Sohlen passende innere Mittel u.a.) runden das Wirkspektrum ab. Fest steht, ohne Korrektur-Sohlen geht es nicht. Versucht man es ohne, fehlen die erföhlbaren Grundlagen. Versucht man es mit falschen, zerstört man die Grundlagen.

Jahrzehnte der intensiven Auseinandersetzung mit der Statik-Korrektur und die Findung der richtigen podalen Konzepte führen irgendwann dazu, dass man sich auf diesen Weg verlassen kann. Wer heilt hat recht, wie dies geschieht ist für Geheilte ohne Bedeutung und nebensächlich.

Gesundheits-Grundlage 3: „Absteigende Leere wird gebraucht!“ Grundlage: „Leere in der Leere“



Der Personenkreis, dem absteigende Leere (Leere in der Leere) gesundheitlich gut tut, besteht in der Hauptsache aus **älteren Menschen über 60**. Das männliche Geschlecht profitiert davon mehr. Eine wichtige Voraussetzung, dass sich das Leeren des Körpers nach unten hin ausrichtet, ist das Vorhandensein einer rechten Schiefe im Bereich des Kreuzbeins. Wenn Leere im Körper nach unten (in Richtung Füße) absteigt, leeren sich die Beine, sie werden kühl und trocken und treten übermäßig schlank in Erscheinung. Eine rechte untere Schiefe kommt auch dann zustande, wenn das rechte Bein anatomisch kürzer ist. Während die absteigende und aufsteigende Fülle mit den 4 Zeichen: „rubor – tumor – dolor – calor“ charakterisiert werden kann und auf ein eher saures inneres Stoffwechsel-Milieu hinweist (P minus /S plus), geht absteigende (und auch aufsteigende) Leere mit dem Gegenteil einher. Statt Expansion findet Reduktion, sehr oft bereits Atrophie oder Degeneration statt. Dieser Vorgang zusammen mit einem rechten kürzeren Bein bei älteren Menschen bildet die wichtigste Grundlage beim Vorgang der absteigenden Leere, die ident mit dem beginnenden Alterungsvorgang ist. Ältere Menschen müssen Vorgänge in sich reduzieren können.

Im Gesichtsprofil wird der Nutzen, den eine absteigende Leere bei einer Person aufweist, durch ein hervorspringendes prominentes Kinn ersichtlich. Dieses faciale Kennzeichen muss nicht zwingendermaßen vorhanden sein. Ist ein Promi-Kinn jedoch zusammen mit einem rechten kürzeren Bein vorhanden, handelt es sich um den relativ sicheren Hinweis, dass der Körper-Wunsch „*Absteigende Körper – Leere*“ tatsächlich existiert.

Betrachtet man die gestreckten schlanken Beine einer derartigen Person, die in Rückenlage liegt, erscheint das linke meist deutlicher nach außen gedreht als das rechte. Zieht sie Ihr linkes gestrecktes und außenrotiertes Bein nach oben zu sich hin, dann geht dies in der Regel wesentlich einfacher und freier vonstatten als mit dem rechten. Diese Besonderheit ist charakteristisch, wenn „untere Leere“ vom Körper erwünscht ist.

Vegetativ gesehen ist **absteigende Körper-Leere** ident mit einem angeregten, starken Parasympathikus (P plus). Elementar gesehen ist dieser Vorgang identisch mit der Auswirkung des METALL-ELEMENTES auf den betroffenen Körper bzw. einem vorhandenen starken kleinen YIN. Nachdem das METALL-ELEMENT den Körperstoffwechsel reduziert und begrenzt, bekommt man Zugang zum internistischen Sinn, den eine absteigende Leere ausmacht. Über die parasymphatische Anregung sämtlicher innerer Organe werden vor allem die Dickdarm-Funktion, die Funktion der Körperhaut und die Lungen- Bronchial-Funktion erfasst.

Ist das METALL-ELEMENT zu schwach wirksam und verlangt nach Anregung, kann dies nur durch mehr rechte Schiefe im Bereich des Kreuzbeins geschehen (Wichtige Grundlage in der Heilkunde von Lunge-Bronchien-Nase-Kehlkopf-Störungen, von Dickdarm-Störungen und Erkrankungen der Körperhaut mit Ihren Anhangsgebilden). Ist das METALL-ELEMENT übermäßig wirksam (Kälte, Trockenheit, Zusammenziehung, Schwäche), wird es durch eine nach rechts geneigte untere LWS gezügelt. Diese Form der Zügelung ist auf Röntgenbildern in praxi sichtbar.

Wichtige Kennzeichen einer Störung in der Bewältigung absteigender Leere :

- verstopfte Nase oder Fließschnupfen, Nasennebenhöhlenerkrankungen, trockene Nase, Heuschnupfen, Allergien des Respirationstraktes, Asthma bronchiale
- heisere Stimme, Räusperzwang, Halsschmerzen
- Unreine Haut, Hauterkrankungen, zu fette Haut, zu trockene Haut, juckende Haut,
- Verlust der Riechfähigkeit oder stark heraufgesetzte Riechsensibilität,
- Gestörte Dickdarm-Funktionen, Durchfallneigung, Verstopfung, aufgetriebener Leib,
- Bronchitis, Husten, Atemwegserkrankungen,
- störende Verengung oder störende Erweiterung der Atemwege
- Infektanfälligkeit, gestörte reduzierte Ausatmung
- Beschwerden im Bereich des linken Beckens, linken ISG's , linkem Nervus ischiadicus, Beschwerden in linker Kniekehle und linker Wade.

Ist die Bewältigung von absteigender Leere tatsächlich wichtig für ein Individuum, verstärkt sich die LWS-Lordose (Hohlkreuz) wesentlich. Das einseitige Schließen des rechten Auges ist erschwert.

Im Bereich beider Fußsohlen muss eine statomechanische Bedingung hergestellt werden, die dem Körper eine Grundlage gibt, entweder

- *seinen Parasympathikotonus zu erhöhen, damit die Leerungsvorgänge nach unten hin mehr angeregt werden und das METALL-ELEMENT zu stärken (Tonisierung)*
- *oder seinen Parasympathikotonus zu dämpfen, falls zu viel Leere im unteren Körper vorhanden ist und das METALL-ELEMENT zu zügeln.*

Die jeweils richtigen Korrektur-Sohlen von www.neinofy.com können auch in diesem Szenario nicht einfach weggelassen werden. Wie sollen beide Füße sonst ermessen und erföhlen , um welchen nötigen Vorgang es sich handelt, wie soll der Gesamtkörper sonst informiert werden, dass es im Moment um die Abwärtsbewegung von zu viel oder zu wenig Leere geht. Ohne Grundlage kann der Körper einfach auf nichts aufbauen.

Ganz klar müssen auch hier Fehler im Denken, in der Konzeptentwicklung und der handwerklichen Herstellung der Korrektur-Sohlen vermieden werden, um dem Körper nicht mehr zu schaden als ihm zu nützen. Es ist für die menschliche Natur nicht relevant, irgend einen Sohlenaufbau zu kennen, der ohnehin bei jeder Person ein wenig anders aussieht, sondern allein relevant, dass ihr geholfen wird, das nötige Gleichgewicht im Bereich der Absteigebewegung ihrer Leerevorgänge zu erreichen. Nichts ist wichtiger. Es gibt keinen anderen Weg als die Kontaktflächen für die Fußsohlen in der richtigen Art zu nivellieren. Das können am besten Profis, die nichts anderes tun und nichts besser können. Erst präzise passende Ungleichgewichte auf den Kontaktflächen der Korrektur-Sohlen führen zu einem präzisen ganzheitlichen Gleichgewicht innerhalb der Leere-Vorgänge.

Gesundheits-Grundlage 4: „Aufsteigende Leere wird gebraucht!“ Grundlage: „Leere in der Fülle“



Der Personenkreis, dem **aufsteigende LEERE (Leere in Fülle)** gut tut und gesundheitlich nützt, besteht aus **Kleinkindern, schwangeren Frauen** und aus **sehr alten Menschen beiderlei Geschlechts**. Weibliche Personen profitieren mehr von einer aufsteigenden Leere als männliche. Eine wichtige Voraussetzung, dass **Körper-Leere nach oben aufsteigen kann**, ist das Vorhandensein einer linken Schiefe im Bereich des Kreuzbeins. Eine derartige Schiefe kommt auch zustande, wenn das linke Bein anatomisch verkürzt ist. **Die linke Schiefe im Bereich des Kreuzbeins bildet eine wichtige Grundlage für die Aufwärtsbewegung leerender Vorgänge.**

Im Gesichtsprofil wird der Nutzen, den eine aufsteigende LEERE mit sich bringt, dadurch erkennbar, dass sich die Stirn sichtbar und rund nach vorne wölbt oder nahezu senkrecht verläuft (Babystirn). Dieses faciale Kennzeichen einer Promi-Stirn muss nicht vorhanden sein. Ist jedoch eine Promistirn gleichzeitig mit einem kürzeren linken Bein gekoppelt, gilt sie als relativ sicherer Hinweis für diesen Körperwunsch.

Betrachtet man die gestreckten Beine einer Person in Rückenlage, bei der dieser Körperwunsch ausgeprägt ist, fällt auf, dass sich das rechte gestreckte Bein wesentlich leichter nach einwärts drehen lässt als das linke. Wird das gestreckte rechte (innenrotierte) Bein von sich weg nach unten in Richtung des rechten Fußes geschoben, ist diese Bewegung in der Regel ebenfalls frei durchführbar (rechter downslip).

Vegetativ gesehen ist **aufsteigende Körper-Leere** ident mit einem gedämpften Sympathikus (S minus). Elementar gesehen, ist S minus identisch mit der Funktion eines starken WASSER-ELEMENTES bzw. eines starken großen YINs. Nachdem das WASSER-ELEMENT ident mit der Funktion von Nieren und Harnblase ist, erhält man auf diese Weise internistischen Zugang zur Funktionsweise der „aufsteigenden LEERE“.

Funktioniert das WASSER-ELEMENT zu schwach, muss es durch mehr linke sacrale Schiefe angeregt werden (Wichtige Grundlage). Reagiert das WASSER-ELEMENT zu stark und ist zu dominant (Überschwemmung des Körpers), wird es durch eine Aufhebung linker sacraler Schiefe gezügelt. Diese Form ist röntgenologisch in praxi sehr oft zu beobachten.

Wichtige Anzeichen und Symptome einer Störung in der Bewältigung aufsteigender Leere:

- Polyurie oder Oligurie, Beschwerden beim Wasserlassen, Reizblase, zu häufiges Urinieren
- Atemnot, Hemmung der Einatmung, Stiche beim Atmen, Seitenstechen
- Ohrenerkrankungen, schlechtes Hören, Ohrgeräusche, Ohrenscherzen
- zu weiche oder zu harte Knochen, Knochenbruchneigung, Osteoporose
- Arthritiden, Arthrose, Degeneration von Gelenken
- Störung der Nebenschilddrüsen, Störung des Calcium-Haushaltes
- Labilität im Bereich der Statik, der Knochen und der gesamten Wirbelsäule

- schadhafte Zähne, Zahnausfall, Parodontose
- Haarausfall der Kopfhaare, zu lichtetes Kopfhaar, zu dünnes labiles Kopfhaar,
- Furcht vor allem und jedem, Angstzustände, Schreckhaftigkeit
- Steißbeinbeschwerden, Beschwerden im Sitzen auf harten Unterlagen
- Erkrankungen der unteren Öffnungen (Harnröhre, Scheide, Anus), Juckreiz derselben
- mangelnde Vitalität und Lebenskraft, Müdigkeit, Erschöpfung, Antriebslosigkeit
- Beschwerden paravertebral von LWS bis zu HWS, im Bereich der rechten Beinrückseite, der rechten Kniekehle, rechter Wade und beider Achillessehnen inkl. bd. Fersenbeine.

Ist die Bewältigung aufsteigender Leere gesundheitlich wichtig für ein Individuum, verstärkt sich die HWS-LORDOSE und schwächt sich die LWS-LORDOSE ab.

Im podalen Bereich muss eine Grundlage hergestellt werden, auf der der stehende und gehende Körper Anreize erhält, dass entweder

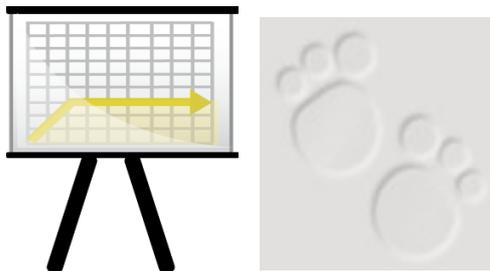
- *sein Sympathikus gedämpft werden muss, wenn sich nötige LEERE nicht nach oben bewegen lässt bzw. sein WASSER-ELEMENT auf spezifische Weise anzuregen wäre (Tonisierung)*
- *oder sein Sympathikus anzuregen wäre, um ein Zuviel an aufsteigender Leere zu zügeln, weil das WASSER-ELEMENT überhand genommen hat (Sedierung).*

Um diese Effekte anzuregen und dem Körper bewusst zu machen, müssen die Fußsohlen auf spezifischen Korrektur-Sohlen-Oberflächen ruhen. Es gibt auch hier kein anderes Mittel oder Werkzeug das gleich oder ähnlich wirksam wäre.

Nachdem man beim WASSER-ELEMENT (und FEUER-ELEMENT) in einem höchst sensiblen Bereich arbeitet (die NN-Welt bildet einzig und allein die Grundlagen für die N-Welt), kann man sich hier keine handwerklichen Fehler erlauben. Nur der richtige Sohlenaufbau ist imstande die richtigen Grundlagen auszubilden.

Gesundheits-Grundlage 5: „Fülle wird in Körper-Mitte gebraucht!“

Grundlage: Fülle in Mitte bei zu viel generalisierter Leere



Der Personenkreis , dem **Fülle in der Mitte** (Bauch, Becken) gesundheitlich nützt und gut tut, ist meistens sehr schlank und eher untergewichtig. Beide Geschlechter profitieren. Wir bezeichnen Menschen, die oben und unten sehr schlank in Erscheinung treten, als **Leere-Typen**. Dieser magere Personenkreis besteht aus Männern und Frauen mittleren Alters (zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr), die über einen deutlich sichtbaren, wegen Ihrer Schlankheit deplaziert wirkenden runden Bauch verfügen.

Eine wichtige Voraussetzung und Grundlage, dass sich bei sehr schlanken Menschen ein Füllekorrektiv in Ihrer Körpermitte überhaupt aufbauen kann, ist eine vorhandene linke Schiefe im

sacralen Bereich. Eine linke Schiefe kommt auch zustande, wenn das linke Bein anatomisch verkürzt ist. Diese bildet die wichtigste Grundlage für eine, sich nach rechts und links ausbreitende FÜLLE innerhalb der Körpermitte. Ein original LEERE-TYP bleibt gesund, wenn der Körperwunsch „**vermehrte Fülle in der Körpermitte**“ vom Körper realisiert werden kann.

Das Gesichtsprofil eines klassischen LEERE-TYPEN weist eine prominente Stirnform und gleichzeitig eine prominente Kinnform auf. Diese beiden facialem Kennzeichen sind sehr oft in praxi zu beobachten. Ist gleichzeitig eine anatomische Beinverkürzung links vorhanden, gilt diese Kombination als sicherer Hinweis, dass „Fülle in der Mitte“ gesundheitlich erwünscht ist. Ist bei sehr schlanken Menschen kein vergrößerter sichtbarer Bauch vorhanden, der oft deplaziert wirkt, fehlt das Füllekorrektiv des sympathischen Nervensystems, das eine zu groß werdende LEERE-SITUATION abzumildern hilft. „Fülle in der Mitte“ hält einen zu leeren Körper im Gleichgewicht.

Betrachtet man die gestreckten Beine einer derartigen Person, die in Rückenlage liegt, fällt auf, dass in der Regel beide Füße deutlich nach links gedreht sind. Betrachtet man das Röntgenbild der LWS einer solchen Person, fällt auf, dass die LWS meist vollkommen waagrecht ausgerichtet ist, die Lendenwirbelkörper jedoch ohne sichtbaren Grund nach rechts gedreht sind. Das lässt sich in praxi sehr oft bei diesem Menschentyp beobachten. Wir nennen diesen Vorgang „WRr“ (Waagerechte Ebene rechts gedreht).

Vegetativ gesehen beruht **vermehrte Fülle in der Mitte** auf einem starken und ausgeprägten Parasympathikotonus (P plus). Elementar gesehen ist diese Situation ident mit der Funktionsweise des ELEMENTES ERDE genauer gesagt mit dem Vorgang „YANG im YIN“, dessen Scheide-, Transport- und Umwandlungsprozesse das vorne mittig verlaufende Konzeptionsgefäß (KG-Meridian) steuert. Symptome entstehen deshalb hauptsächlich in der ventralen Medianen. Erfolgsorgan ist der MAGEN, der internistisch Zugang zu dieser Ebene eröffnet.

Ist das „YANG im YIN“ zu schwach, sollte es auch podal angeregt werden. Ein Unterfangen, dass allerdings kein Laie schafft.

Ist zu viel „YANG im YIN“ vorhanden, sollte es podal gezügelt werden. Auch dazu braucht es professionelles Wissen und sehr viel Erfahrung, um nichts falsch bei der Schaffung der richtigen Grundlagen zu machen.

Wichtige Anzeichen und Symptome, wenn das YANG im YIN gestört ist bzw. sich „Fülle in der Mitte“ nicht einstellen will oder bereits zuviel davon vorhanden ist:

- trockene rissige Lippen, Herpes simplex Befall der Lippen
- Entzündungen der Mundschleimhaut, des Zahnfleisches, Aphthosis, Mundwinkel-Rhagaden
- Beschwerden in den Kiefergelenken, nächtliches Zähneknirschen, Schnarchen
- Behinderung des waagerechten Blickens nach links zur Seite,
- Magenbeschwerden, Sodbrennen, Magendruck,
- Übermäßige Nachdenklichkeit und Besorgnis, Grübelei, macht sich zuviele Sorgen
- Muskelschwäche, Bindegewebeschwäche, Bänderschwäche, Striae
- schnell blaue Flecken, Blutungsneigung, Blutarmut, fehlerhafte Blutzusammensetzung,
- Beschwerden in vorderer Mittellinie (Damm, Scheide, Penis, Unterbauchmitte, Nabel, Oberbauchmitte, Brustbeinmitte, Kehlkopf, Speiseröhre, Luftröhre).

Ist die Bewältigung des Vorgangs „Fülle in MITTE“ bzw. „YANG im YIN“ gesundheitlich sehr wichtig für ein Individuum (so wie dies beim klassischen LEERE-TYP der Fall ist), verstärken sich LWS – und HWS-LORDOSE. Das einseitige Schließen des rechten Auges ist deutlich erschwert.

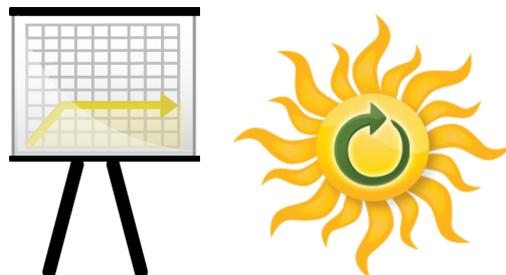
Im Bereich beider Fußsohlen muss die flexible Grundlage „YANG im YIN“ hergestellt werden, durch die der stehende und gehende Körper Gewissheit erhält, dass

- *er mehr YANG in der Mitte erzeugen müsste, wenn sich zu wenig Fülle bildet (Tonisierung)*
- *oder er weniger YANG in der Mitte erzeugen müsste, wenn sich bereits zuviel Fülle in der Mitte gebildet hätte (Sedierung).*

Die Herstellung einer solchen podalen Grundlage ist so alternativlos wichtig wie bei den übrigen vier Gesundheits-Grundlagen. Sie kann durch nichts anderes ersetzt werden.

Nachdem man grundsätzlich handwerkliche Fehler vermeiden muss und eine Statik-Korrektur grundsätzlich immer richtig ist, um die Grundlagen zu legen, auf der sich der Körper selbst orientieren kann, ist es besser, als Laie nicht selbst herumzubasteln und den Körper dadurch noch mehr aus seinem Lot zu bringen.

Letzte Gesundheits-Grundlage Nr. 6: „Leere in Körper-Mitte notwendig!“ Grundlage: „Leere in Mitte bei zu viel generalisierter Fülle“



Es gibt nur **sechs gesundheitliche Grundlagen im Leben eines Menschen, auf die er im Fall einer Krankheit zurückgreifen kann.** Mehr nicht! Seine Fülle muss zu jedem Zeitpunkt seines Lebens störungsfrei absteigen und aufsteigen können, seine Leere muss zu jedem Zeitpunkt seines Lebens störungsfrei aufsteigen und absteigen können oder die Mitte seines Körpers muss sich jederzeit störungsfrei füllen oder leeren können. Mehr Szenarien sind weder denkbar noch nötig. Versteht man sie ganzheitlich zu lenken, versteht man Gesundheit ganzheitlich zu lenken.

Die Körper-Statik spielt dabei eine herausragende Rolle. Vergewähren Sie sich das Bild, wenn Sie auf Ihren beiden Füßen barfuß auf der Erde stehen, die Sie hervorgebracht hat. Ist der Boden auf dem Sie stehen, völlig eben und gerade, entstehen keine nennenswerten asymmetrischen podalen Reize, auf die Ihr Vegetativum reagieren müsste. Ist der Boden (bspw. die Oberfläche von Korrektur-Sohlen) auf denen Sie stehen, asymmetrisch gestaltet (künstlich nach einem Plan nivelliert und moduliert), entstehen Reize, auf die ihr Vegetativum reagieren muss. Ob es will oder nicht. Sind diese Reize der persönlichen Natur eines Menschen (seinem genetischen SOLL-Zustand) nachempfunden, entstehen bekannte und vertraute Reize, die der Körper seinen evolutionären Erfahrungen nach, für die Lenkprozesse seiner Fülle und Leere verwenden kann. Das Ganze ist genial, weil es funktioniert, Es war nur sehr sehr schwierig zu entwickeln. Deshalb ist der

Einsatz von Korrektur-Sohlen wie sie Neinofy.com konzipiert ohne Alternative. Es gibt einfach keinen anderen Weg, als den Erfahrungsweg über die Fußsohlen. Ohne messbare Grundlage kann und wird der Körper nie ganz in sein Gleichgewicht kommen können. Darum gibt es kein Dranvorbei, keinen Ersatz und keine andere Möglichkeit so etwas zu ersetzen. Ohne Grundlage zu leben, heißt dem Zufall von Gesundheit und Krankheit Tür und Tor zu öffnen. Das will im Grunde niemand, wenn es auch anders geht.

Im letzten Gesundheitsbild geht es darum, dass sich in einem oben und unten überfüllten Körper (Adipositas) LEERE als Korrektiv in seiner Mitte entwickeln können sollte. Dieser Ausgleich ist nötig, damit die negativen Auswirkungen übermäßiger Fülle nicht zu sehr überhand nehmen können. Der Personenkreis, dem „**LEERE in seiner MITTE**“ gesundheitlich nützt, ist zu füllig und übergewichtig. Beide Geschlechter profitieren hiervon. Man bezeichnet Menschen, die oben und unten ein zu großes Maß an Fülle verzeichnen und als zu rund und zu schwer in Erscheinung treten, als **Fülle-Typen**. Dieser adipöse Personenkreis besteht aus Männern und Frauen im mittleren Lebensalter (zwischen 40. und 60. Lebensjahr). Auffällig beim Bild übermäßiger Fülle ist, dass der Körper durch Ausbildung einer schwach sichtbaren Taille, relativ sanduhrförmig in Erscheinung tritt. Während die Fülle oben und unten krass in Erscheinung tritt, bildet sich eher ein gemäßiger Unter- und Oberbauch aus.

Eine wichtige Grundlage für den Fülle-Typen ist gesundheitlich das LEERE-Korrektiv in seiner Mitte. Dieses bildet sich nur aus, wenn eine rechte Schiefe im sacralen Bereich vorhanden ist. Eine solche rechte Schiefe kommt auch bei einem rechten anatomisch verkürzten Bein zustande. Eine rechte sacrale Schiefe bildet die wichtigste Grundlage für das LEEREN der MITTE. Der FÜLLE-Typ bleibt dann relativ gesund, wenn dieser Körperwunsch realisiert werden kann.

Das Gesichtsprofil des klassischen Fülle-Typen weist eine nach hinten fliehende Stirnform und gleichzeitig ein nach hinten fliehendes Kinn auf. Die Kombination von Retro-Stirn und Retro-Kinn ist sehr oft in praxi zu beobachten. Ist gleichzeitig noch eine rechtsseitige Beinverkürzung vorhanden, gilt dies als relativ sicherer Hinweis, dass trotz der großen körperlichen Fülle und des Übergewichtes, der Körperwunsch „Leere in der Mitte“ realisiert werden möchte. Ist bei runden, übergewichtigen Menschen zusätzlich auch ein übermächtiger runder Bauch vorhanden, spricht keine Taille mehr erkennbar, wirkt sich Übergewicht grundsätzlich immer krankhaft aus. Übermäßiges Bauchfett gehört zur größten Risikoklasse unheilbar krank zu werden. Ergo, je mehr der Bauchansatz durch eine vorhandene „LEERE in der MITTE“ zurückgedrängt wird, je besser sichtbar werden beide Taillen und umso größer wird der Schutz vor Krankheiten, die sich aus dem Bauchfett entwickeln können. Adipositas kann man also durchaus so oder so verstehen.

Betrachtet man die gestreckten Beine eines auf dem Rücken liegenden Fülle-Typen, fällt auf, dass in der Regel beide Füße deutlich nach rechts gedreht erscheinen (in Richtung FÜLLE). Betrachtet man das Röntgenbild der LWS, fällt auf, dass bei einem intakten Fülle-Typen (also einem solchen, dem Leere in seiner Mitte möglich ist), die LWK meist vollkommen waagrecht ausgerichtet sind, jedoch in der Regel stark nach links verdreht sind. Dieses Phänomen lässt sich sehr oft in praxi beobachten. Wir verstehen es mit Kürzel „WRI“ (Waagerechte Ebene links gedreht).

Vegetativ gesehen beruht **relative LEERE in der Körpermitte** auf einem ausgeprägten und starken Sympathikotonus (S plus). Elementar gesehen ist diese Situation ident mit der Funktionsweise des Elementes ERDE, genauer gesagt mit dem Vorgang „YIN im YANG“, dessen Scheide-, Transport- und Umwandlungsprozesse das dorsal in der Mitte des Körpers verlaufende Lenkergefäß (YANG) steuert (Wirbelsäule, Rückenmark, verlängertes Mark, Trennmembranen von Kleinhirn und Großhirn sind von diesem Steuerungsprozess betroffen). Symptome entstehen deshalb meist in der dorsalen Medianen, wenn der Leerungsvorgang der Mitte gestört wird. Erfolgsorgan für das „YIN im YANG“ ist die

Milz, die uns internistisch einen Zugang zu dieser wichtigen Ebene eröffnet.

Ist das „YIN im YANG“ zu schwach wirksam, kann (muss) es podal angeregt werden. Eine Kunst, zu der kein Laie imstande ist.

Ist zuviel „YIN im YANG“ vorhanden, sollte YIN ebenfalls auch podal gezügelt werden. Beide Grundlagen hierzu dürfen nie falsch gelegt werden.

Wichtige Anzeichen und Symptome, wenn das „YIN im YANG“ gestört ist bzw. sich Leere in der Mitte nicht einstellen will oder zuviel davon vorhanden ist:

- Gefühl die Lippen ständig einfetten zu müssen,
- wund Stellen im Mund, Zahnfleischbluten, Nasenbluten
- Knackende, blockierte Kiefergelenke
- Behinderung des waagerechten Sehens nach rechts zur Seite
- Druck im linken Oberbauch, Meteorismus, aufgeblähter linker Leib, Seitenstechen
- gestörte Verdauung
- materielles Denken, übertriebene materielle Absicherung, Geiz, Sparzwang
- Schwäche von Bindegewebe, Bändern und Muskeln
- Blutungen in die Haut, Neigung zu Hämatomen, Naevi, Teleangiectasien
- gerötete Oberlider oder Unterlider
- verlängerte Blutungszeit, stark blutende Wunden
- Erkrankungen der Bandscheiben (Vorfälle, Degeneration)
- Beschwerden genau in der dorsalen Medianen (Steißbein, Kreuzbein, in LWS, BWS, HWS, Occiput, medianer Hinterkopf, medianes Schädeldach, mediane Stirn, Nasenrücken.

Ist die Bewältigung des Vorgangs „Leere in Mitte“ gesundheitlich sehr wichtig für ein Individuum (so wie dies beim original Fülle-Typen der Fall ist), schwächen sich die LWS – und die HWS-Lordose deutlich ab. Das einseitige Schließen des linken Auges ist deutlich erschwert.

Im Bereich der Fußsohlen muss die flexible Grundlage „YIN im YANG“ handwerklich hergestellt werden, durch die der stehende und gehende Körper die Gewissheit einer Grundlage erhält, dass

- *er mehr YIN in seiner Mitte erzeugen müsste, weil sich zu wenig LEERE in der Mitte bildet (Tonisierung)*
- *oder er weniger YIN in seiner Mitte bilden sollte, falls sich bereits zu viel LEERE in der Mitte eingestellt hat (Sedierung).*

Die Herstellung solcher ursächlicher Grundlagen muss zusätzlich auch podal erfolgen, weil anders keine statischen Bedingungen erzeugt werden können. Die Korrektur-Sohlen-Konzepte von www.neinofy.com können nicht durch andere ersetzt werden, weil in denen die Grundlagen für die nötigen Anregungen komplett fehlen würden.

Nachdem man nie jemandem schaden darf mit dem was man tut (primum nil nocere), muss man handwerkliche Fehler bei der Sohlenherstellung vermeiden. Nachdem die gesundheitlichen Vorgänge für Laien (dazu zählen Alle, die nicht professionell und dauernd mit dieser statischen Art von Handwerk und Arbeit befasst sind) viel zu komplex sind, um sie fehlerfrei zu bewältigen,

wurde die Company „W-Planet Info & Beratung GmbH“ gegründet und von Leopold Renner ins Leben gerufen, um diesen wichtigen Part professionell zu übernehmen und möglichst fehlerfrei durchzuführen. Wir tun nichts anderes als STATIK und wir können nichts besser als das.

Das waren die sechs Gesundheits-Grundlagen und Bedingungen für Wohlfühl und ein beschwerdefreies Leben.

Ohne Einbeziehung der Füße und Fußsohlen geht es grundsätzlich nicht, auch wenn der Eine oder Andere abwinkt. Lassen wir ihn abwinken. Darüber nachzudenken ist gut, es praktisch auszuprobieren besser, damit gewohnheitsmäßig zu arbeiten, am besten.

Handlungsschema für Therapeuten



Kontakt



Patientenproblem?



Untersuchung



Statik-Analyse



Korrektur-Sohlen



Versand

- 1. Kontakt mit Neinfofy.com aufnehmen:** Mail: info@neinfofy.de
oder Fon: 0049 170 9939530 oder Post: Philippstr. 2 A, D- 84453 Mühldorf
- 2. Patientenproblem kurz schildern. Frage: Korrektur-Sohlen Einsatz lohnend?**
- 3. Auftrag offiziell an www.neinfofy.com erteilen. Auftragsbestätigung .**
- 4. Fragekatalog der nötigen Untersuchungsschritte wird versendet.**
- 5. Durchführung der Statik-Analyse. Schriftliche Befundung an Verordner und Patient erfolgt nach Klarwerden der Beschwerdevorgänge.**
- 6. Herstellung der richtigen Korrektur-Sohlen nach Maß.**
- 7. Versand der Korrektur-Sohlen an Patient** (beiliegend Rechnung für gesamte Dienstleistung in Höhe von € 89.-, Produkt-Info über Sohlen und Test-Phasen, sonstige Infos und Ratschläge , um den Erfolg zu erhöhen)
- 8. Tragephase der Sohlen. Feedback.**
- 9. Testphase 1 sofort erfolgreich = Sohlen weiter tragen bis Gesundung.**
- 10. Test-Phase 1 noch nicht erfolgreich = Testphase 2 (Zweitkonzept und Zweitsohlen im Dienstleistungspreis von € 89.- enthalten. Feedback 2.**
- 11. Testphase 2 erfolgreich = Sohlen weiter tragen bis Gesundung.**
- 12. Bestellung weiterer erfolgreicher Sohlen über bestellung@adiy-sohlen.de**

Der Handlungsvorgang ist von einer exakten Diagnose abhängig, handwerklich gut geplant, einfach in der Durchführung und erfolgreich im Ergebnis.

Es geht rein digital , es geht aber auch altmodisch analog. Die Daten aller Kunden werden anonym verschlüsselt, offline archiviert und nie an Dritte weitergegeben. Der Datenschutz ist voll gewährleistet. Es besteht Schweigepflicht gegenüber Dritten.

Die erforderlichen Korrektur -Sohlen werden je nach Körpergewicht aus unterschiedlichen Materialien hergestellt. Je größer das Körpergewicht, je wichtiger sind leichte, flexible Sohlenkörper, die aus dichtem Styropor hergestellt werden. Alles was im Körper oben als zu hoch erscheint, wird im Sohlenkörper unten aufgenommen. Die Sohlen können sich so, an bestimmten Stellen bis zu 3 mm verdünnen. Bei normalem Körpergewicht oder bei Untergewichtigen, wird der Sohlenkörper anders aufgebaut, so dass sich die jeweilige Grundlage mehr nur nach oben auswirkt, aber nicht zusätzlich wie bei schweren Menschen auch nach unten. Dieses Vorgehen hat sich sehr bewährt, verlangt aber nach großem handwerklichen Geschick und der richtigen Material-Auswahl.

Die durchschnittliche Tragezeit von richtig aufgebauten Korrektur-Sohlen der Marke Neinofy.com reicht von Wochen bis zu Monaten und ist dann beendet, wenn sich eine vollkommene Gesundheit eingestellt hat.

Die Auswirkung von richtig konzipierten Korrektur-Sohlen ist höchst unterschiedlich. Wie ein Körper auf die richtige Grundlage reagieren wird, kann im Vorfeld weder gewusst, geplant noch berechnet werden. Reaktion ist etwas sehr persönliches. So kann es sein, dass die richtig konzipierten Korrektur-Sohlen:

- zu einem sofortigen guten Tragegefühl führen, sich die Beschwerden schnell bessern und nach einer kurzen Zeit auch gebessert bleiben bzw. ganz verschwinden. Das ist die optimale Reaktionsform.
- zu keinem guten anfänglichen Tragegefühl führen, das sich aber nach ein bis zwei Wochen mehr und mehr bessert. Die Beschwerden sich kaum oder noch nicht in der Anfangsphase bessern und nur sehr langsam besser werden. Das ist eine häufige Reaktionsform, die der Chronizität vieler Beschwerdeformen entspricht.
- zu einer ersten Abwehrreaktion führen, bei der zwar ein gutes Tragegefühl besteht, die Beschwerden sich anfangs aber eher verschlechtern. Diese Reaktionsform einer Erstverschlechterung ist ebenfalls möglich. Testweise kann man hier einen anders aufgebauten Korrektur-Sohlen-Typ nachschieben, um festzustellen, ob sich die Beschwerden dadurch verbessern. Das wird sehr oft aber nicht der Fall sein. In dieser Phase einer körperlichen Gegenwehr muss man die Tragezeit nur stark reduzieren und entweder auf den Morgen, Mittag, Nachmittag oder Abend begrenzen.

Wie auch immer die Reaktionsform ausfällt: Sind Korrektur-Sohlen richtig konzipiert (das ist ein Markenzeichen von www.neinofy.com und das garantieren wir auch mittlerweile) sollte man bei dieser richtigen Grundlage auch bleiben, auch wenn es Monate dauert, bis die Beschwerden endlich weggehen. Heilung braucht immer Zeit und viel Geduld. Geduld, die natürlich niemand aufbringen will. Es bringt nichts, Korrektur-Sohlen ständig zu ändern, nur weil man auf den Effekt der Beschwerdefreiheit schießt , nicht aber auf Ursache und bereits richtig gewählte Grundlage.



Zusammenfassung:

Ein stabiles und gesundes statisches Gleichgewicht kann immer nur aus der Summe partieller asymmetrischer Ungleichgewichte resultieren. Es setzt sich aus einer ganz bestimmten Schiefe im Bereich des Kreuzbeins, aus asymmetrischer Vorlastigkeit und Rücklastigkeit und aus Pronation und Supination im Bereich der Füße, aus asymmetrischer Außenrotation und Innenrotation im Bereich der Beine und Hüften, aus Verwringungen innerhalb des Beckens, aus Verwringungen innerhalb des Schultergürtels, aus Wirbelsäulenreaktionen und aus den ganzheitlichen physiologischen Grundlagen von Fülle und Leere zusammen. Gesundheitliches Ziel ist immer nur, die Körper-Fülle und Körper-Leere in die richtigen asymmetrischen Bahnen zu lenken (zu bewegen).

Es gibt bei genauem holistischen Hinsehen nicht mehr als sechs Grundlagen und Bedingungen, die zu einer guten, persönlichen humanen Gesundheit führen:

- Absteigende Fülle wird von Kindern, jungen Frauen, während der Schwangerschaft und von Trägern eines verkürzten linken Beines gebraucht. Ruhen die Fußsohlen zu diesem Zweck auf spezifischen Korrektur-Sohlen von Neinofy.com, werden Sie partiell moduliert und gezielt angeregt, mit der Folge, dass entweder mehr Fülle nach unten bewegt oder zuviel davon gezügelt wird. Die dadurch gebildete Grundlage lässt sich durch keine andere Maßnahme in gleicher oder ähnlicher Form herstellen und ersetzen. Absteigende Fülle ist ident mit dem Vorgang einer Expansion und dient aus diesem Grund eher jungen Menschen.
- Aufsteigende Fülle wird von jungen Erwachsenen beiderlei Geschlechts und von Trägern eines verkürzten rechten Beines gebraucht. Aufsteigende Fülle ist ident mit dem Vorgang von mehr Wachstum. Ruhen die Fußsohlen zum Erreichen dieses Zieles auf spezifischen Korrektur-Sohlen von Neinofy.com, werden sie asymmetrisch nivelliert und dadurch gezielt angeregt, mit der Folge, dass sich entweder mehr Fülle nach oben bewegt oder ein Zuviel davon gezügelt wird. Die hierdurch gebildete Grundlage schafft eine nötige Bedingung, die durch keine andere Maßnahme ersetzt werden kann. Austeigende Fülle dient aus diesem Grund mehr jungen Menschen.
- Absteigende Leere wird von älteren Menschen beiderlei Geschlechts und von Trägern eines rechten kürzeren Beines gebraucht. Absteigende Leere ist ident mit dem Vorgang der Reduktion. Ruhen die Fußsohlen zu diesem Zweck auf speziell angefertigten Korrektur-Sohlen von Neinofy.com, wird der Gesamtkörper asymmetrisch unterrichtet, dass entweder mehr Leere absteigen oder übermäßig vorhandene untere Leere aufgefüllt werden soll. Diese podalen Maßnahmen können durch keine anderen Maßnahmen ersetzt werden. Aufgrund der nötigen Reduktion von Lebensvorgängen dient dieser Vorgang mehr älteren Menschen.
- Aufsteigende Leere wird entweder von Kleinkindern und sehr alten Menschen oder von Menschen mit einem verkürzten linken Bein gebraucht. Dieser Vorgang ist ident mit dem Bewahren des Genetischen. Ruhen die Fußsohlen zu diesem Zweck auf speziell angefertigten Korrektur-Sohlen von Neinofy.com, werden sie asymmetrisch

moduliert und dadurch gezielt angeregt, eine Grundlage zu bilden , um entweder mehr Leere aufsteigen zu lassen oder ein Zuviel davon wirksam zu zügeln. Auch diese Grundlage muss statisch gelegt werden und kann durch keine andere Maßnahme ersetzt werden.

- Mehr Fülle in der Körpermitte wird von sehr schlanken Menschen (Leere-Typen) mittleren Lebensalters und von Trägern eines linken kürzeren Beines gebraucht. „Füllen der Mitte“ ist ident mit dem Vorgang „Transport und Umwandlung der Nahrung“. Ruhen die Fußsohlen zum Erreichen dieses Zieles auf speziell angefertigten Korrektur-Sohlen von Neinofy.com, werden sie asymmetrisch zur Bildung der entsprechenden Grundlage angeregt. Fülle in der Mitte wird entweder vermehrt oder ein Zuviel davon gezügelt. Auch diese Vorgänge lassen sich nur podal transformieren und können durch andere als statische Maßnahmen nicht ersetzt werden.
- Mehr Leere in der Körpermitte wird von sehr fülligen Menschen (Fülle-Typen) mittleren Lebensalters und von Trägern eines rechten kürzeren Beines gebraucht. „Leere in der Körpermitte“ ist ident mit den Scheideprozessen, wo getrennt wird, was dem Körper nützt von dem was ihm schadet. Ruhen die Fußsohlen zum Erreichen dieses Zieles auf speziellen asymmetrischen Korrektur-Sohlen von Neinofy.com, wird diese Grundlage erst geschaffen. Zuviel Fülle in der Mitte wird entweder geleert oder ein Zuviel an mittiger Leere gezügelt. Kein podal angeregter Vorgang dieser Art lässt sich durch andere Vorgänge ersetzen.

Fazit: Die beste Grundlage für Fülle oder Leere schafft man außerhalb der Fußsohlen, indem man die Oberfläche, auf der die Füße in Schuhen ruhen , asymmetrisch nivelliert. Das ganze Leben besteht aus dem Wechsel zwischen mehr oder weniger Fülle oder mehr oder weniger Leere. Bewegt man Fülle und Leere in die richtigen Richtungen, die von den Lebensumständen momentan nachgefragt werden, entsteht ein Maximum an persönlicher Gesundheit. Die nötigen Grundlagen sind rudimentär alle bereits vorhanden, durch das Fehlerrepertoire aber überdeckt und verschüttet. Schafft man spezifische asymmetrische Oberflächen auf denen die Füße beim Gehen und Stehen ruhen, die den bereits von Natur aus vorhandenen und im Moment gebrauchten gesundheitlichen Grundlagen ähneln, **reanimiert man Gesundheit!**

Verfasser dieses Grundlagen-Werkes: Leopold Renner, Heilpraktiker, Entdecker und Entwickler der Neinofy-Methode

Dieses Grundlagenwerk ist urheberrechtlich und markenrechtlich geschützt, März 2018!

Rechtsform des eigens zum Zweck der Vermarktung gegründeten Unternehmens:

W-Planet Info & Beratung GmbH (Gesundheitliche digitale Dienstleistungen)

Geschäftsführer: **Leopold Renner**

Handelsregister: HRB 24262, Registergericht Traunstein

Firmensitz: Philippstraße 2 A, D- 84453 Mühldorf am Inn

Fon: 0049 8631 3517686 Mobil: 0049 170 9939530 Mail: info@neinofy.de

Site: www.neinofy.com

Quellenangaben: www.renner-methode.de >> FORSCHUNG

Korrektur-Sohlen-Konzepte sind urheberrechtlich und markenrechtlich geschützt!

Post scriptum



Es geht der **W-Planet GmbH**, die auf der Grundlage der weltweit einzigartigen stato-mechanischen Methode www.neinofy.com, Therapeuten und Therapeutinnen jeder Fachrichtung und ihre nichtgesunden Patienten und Patientinnen informiert und berät, grundsätzlich primär nicht darum, Beschwerden zum Verschwinden zu bringen (das ist Bestandteil einer Therapie), sondern darum, die larvierten, unklaren Ursachen von Beschwerden zu erkennen, Therapeuten und Patienten gegenüber zu benennen und eine individuell richtige stato-mechanische Grundlage (in Form heilsamer Korrektur-Sohlen) zu schaffen, aufgrund der sie nicht mehr weiter bestehen können. Das heißt, Neinofy.com dreht den Spieß um. Während der therapeutische Mainstream auf das Krankhafte schießt, konzentriert sich unsere Dienstleistungsgesellschaft mit seinen Produkten und Ideen auf das gesunde Repertoire im Menschen, auf die Grundlagen, die Gesundheit einzig und allein möglich machen. Im Wort „**Grundlage**“ ist ja bereits die Lösung vorhanden. Alles hat seinen Grund! Interessant ist, dass Therapeuten genötigt werden, primär nach spezifischen Gründen für das Krankhafte zu suchen, nicht aber angeregt werden, den Bauplan der persönlichen Gesundheit in Erfahrung zu bringen, der den eben skizzierten Grundlagen entspricht..

Fokussiert man sich auf den Grund des Krankhaften (Therapie-Part) und zukünftig gleichzeitig auf den Grund, wie die Gesundheit eines Individuums beschaffen sein muss und welcher ursächlichen Grundlage sie bedarf (Neinofy-Part) schafft man die beste aller Welten, denn Krankheit nimmt sukzessive ab und Gesundheit nachhaltig zu!

Es ist nicht nötig, dass Therapeuten und Therapeutinnen das gesamte Fachwissen dazu mitbringen. Diesen Part nimmt ihnen Neinofy.com ab. Es ist aber nötig, sich darüber im klaren zu sein, dass Alles seinen Anfang und sein Ende hat. Am Anfang steht die Grundlage der Gesundheit und das Glück sich wohl und gesund zu fühlen, das am Ende durch die Grundlage der Krankheit beschädigt wird. Das ist eine Grundlage zuviel. Der einfachste Weg besteht deshalb darin, unter seine Fußsohlen eine neue (richtiger altbekannte) Grundlage zu legen, die der momentan gebrauchten Zielsetzung: „Wieder gesund zu werden“ gezielt und ursächlich entspricht. Einfacher geht's eigentlich nicht mehr.

Warum hat Karl Valentin recht, wenn er sagt: „**Gar nicht krank, ist auch nicht gesund!**“ Pointierter kann man die Realität nicht zum Ausdruck bringen, weil es tatsächlich sehr wenig vollumfänglich gesunde Menschen gibt. Das sollte Therapeuten umsomehr anspornen, in ihren Praxen soviele positive Ausnahmen wie möglich zu generieren. Mithilfe des Knowhows von www.neinofy.com ist das heute möglich geworden.

Um im gesundheitlichen Gleichgewicht zu sein und lange zu leben, muss man den Spagath schaffen, tatsächlich gleichzeitig krank und gesund sein zu können. Das Gesundsein sollte dabei nur stets etwas überwiegen.

